

„Textkompetenz entwickeln, Schreibfertigkeiten fördern“

Kommentar:

Schreiben ist nicht einfach sprechen in einem anderen Medium und der Erwerb schriftlicher Kompetenzen ist deshalb nicht mit der Alphabetisierung in der Grundschule erschöpft. Im Gegenteil ist Schreiben eine Kulturtechnik mit eigenen Anforderungen und Regularitäten, deren Erwerb eines der kognitiv prägendsten Ereignisse der schulischen Persönlichkeitsentwicklung ist. Im sprachdidaktischen Kontext sind sie deshalb von besonderer Bedeutung und eine Grundlage des schulischen Wissenserwerbs schlechthin.

Im Seminar wird der Auf- und Ausbau schriftlicher Kompetenzen sprachwissenschaftlich, kognitionspsychologisch und sprachdidaktisch dargestellt und auf Konsequenzen für die Unterrichtsplanung hin untersucht. Gleichzeitig führt das Seminar systematisch in die Planung von Unterrichtssequenzen und -stunden ein. Ziel ist die exemplarische Modellierung einer Unterrichtsreihe sowie einer konkreten Einzelstunde im Rahmen des Seminarthemas.

Literaturhinweise:

Dürscheid, Christa (2012): Einführung in die Schriftlinguistik.4., überarb. und aktualisierte Aufl. - Göttingen [u.a.] : Vandenhoeck & Ruprecht.

Feilke, Helmut, Pohl, Thorsten (Hg.) (2014): Schriftlicher Sprachgebrauch – Texte verfassen. Baltmannsweiler: Schneider.

Leistungsnachweis:

Prüfungsversion 2014 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit in einer Expertengruppe, fünf Arbeitspräsentationen)

Prüfungsversion 2020 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit in einer Expertengruppe, fünf Arbeitspräsentationen)